

# Blutige Rache

Von MadMoiselle

## Kapitel 6: Die Teilung des roten Meeres

Die Teilung des Roten Meeres

Disclaimer: Alle Figuren gehören Joanne K. Rowling, außer Catherine und manch andere. Wir verdienen mit dieser Fanfiction kein Geld.

"Man braucht viel Mut um sich zu verändern."

Am nächsten Tag durfte Cady den Krankensaal wieder verlassen. Auf den Weg zur Großen Halle traf sie auf Oliver und Rachel.

"CADY!!!" fröhlich sprang Rachel ihrer Freundin auf den Arm.

"Hi Rachel. Hi Oliver." Cady lächelte beiden entgegen.

"Geht's dir wieder besser?" fragte der Gryffindor.

"Ja, nach einer Nacht und einem halbem Tag Langeweile, könnte man das so sagen." Cady machte einen Wink mit der linken Hand und verdrehte dabei die Augen.

"Woher weißt du überhaupt davon?" fragte Rachel den Jungen und trat auf ihn zu.

"Ich bitte dich Rachel." Empört schürzte er die Lippen, "absolut jeder weiß davon!" er schüttelte den Kopf, wofür er sich einen bösen Blick von Rachel einfiel.

"Echt?" fragte Cady geschockt. Dann würde es die ganze Schule wissen, und Cady mochte eigentlich nicht im Mittelpunkt zu stehen.

"Nein. Ron und Harry haben es mir erzählt."

Erleichtert atmete das braunhaarige Mädchen aus.

"Schnell weg!" Rachel zog Cady am Umhang in eine kleine Nische.

"Was..."

"Schhhhhh!!!" zischte Rachel.

Das Slytherin Quidditchteam ging mit wehenden Umhängen vorbei. Die beiden warteten noch etwas, dann erschien Olivers Gesicht.

"Sie sind weg." Nacheinander half er den beiden aus der Wandvertiefung.

"Seit wann trainieren die vor dem Unterricht?" fragte Cady und kratzte sich am Kopf.

"Am Sonntag findet doch das Spiel gegen Ravenclaw statt." erinnerte Rachel sie daran.

"Übrigens Flint ist jetzt auf Malfoys Seite und mit Cather zusammen." Gelassen sah Rachel auf ihre Fingernägel, so als ob sie das alles gar nicht stören würde.

"WAS?" schrie Cady, ein paar Schüler drehten sich um, doch als sie die Slytherins erblickten wandten sie sich nur unbeeindruckt wieder weg.

"Das ist ja eine Doppelte Verschwörung!" schimpfte Cady.

"Das heißt aber auch Doppelte Rache!" hämisch grinsend rieb Rachel sich die Hände. Cady lachte gemein auf.

"Ihr seid geisteskrank!" lachte Oliver.

"Klar! Sind ja nicht ohne Grund nach Slytherin gekommen." Sagte Rachel feixend und die drei erreichten die Große Halle.

"Da kommt die Schlange in euch durch." Lachte Oliver zum Abschied und setzte sich an den Gryffindortisch.

Die Mädchen ließen sich an ihren Haustisch nieder und nicht weit weg von den beiden saßen Sharon und Pansy.

Keine 10 Minuten später kehrten Flint, Malfoy und die anderen zurück.

"Verdammt!", fluchte Pucey, "McGonagall will doch nur das die Gryffindors siegen, deshalb lässt sie uns nicht so früh trainieren! Alte Ruine!"

"Stimmt, ihre Falten sind echte Schluchten!" lachte Zabini und die Jungen ließen sich neben Sharon und Pansy nieder.

"Ach, übrigens...", setzte Flint an "hab ich Blood erzählt, dass ich mit Cather zusammen bin, was nicht stimmt."

Rachel zerquetschte ihr halb geschältes Ei.

"Was?!?" zischte sie, "wie kann er es wagen!"

Cady zog ihre Freundin zurück auf die Bank, da diese gerade aufstehen wollte

"Nicht hier! Er erhält seine passende Strafe früh genug, darauf kannst du Gift nehmen!"

"NATÜRLICH stimmt es nicht!!!" fluchte Sharon, "ich würde mich eh nie mit so was wie dir abgeben!" sie stand auf und ihre Nase stob in die Höhe.

"Arroganter geht's nicht?" fragte Cady und plötzlich sahen die Jungen, dass sie nicht allein mit Anne und Pansy waren. Anscheinend hatten sie die beiden Mädchen überhaupt nicht bemerkt als sie heftigst schimpfend über die Hauslehrerin von Gryffindor hereinkamen.

Flint grinste Rachel hämisch an und Cady hörte, dass diese unter dem Tisch gegen das Tischbein trat.

"Ich und arrogant? Tz! Wenn du meinst!" mit einem Schwung warf sie ihre blonden Haare nach hinten und zog damit nicht wenige Blicke auf sich.

"Meine ich allerdings." Cady antwortete mit einer Lässigkeit in ihrer Stimme, die Sharon brodeln ließ. Dann sah Cady etwas Silbriges an Sharons Hals. Sie schluckte schwer. Plötzlich wurde ihr schlecht, nicht viel, aber so dass sie sich den Bauch halten musste.

Hatte er ihr die Kette geschenkt?

"Du bist ja so was von misslungen, Jones! Deine Eltern tun mir doch glatt Leid, auch wenn sie nicht mehr taugen können als du." Sharon lachte kreischend auf und Pansy grunzte im Takt.

Das war eindeutig zu viel, wütend sprang Cady auf, griff nach einer Schüssel mit Honig und drückte Sharon diese ins Gesicht. Stille.

Dann lachte Cady laut auf, fiel zurück in die Bank und hielt sich den Bauch vor lachen, niemand hatte Cady jemals so lachen sehen. Die Jungen sahen immer wieder von Sharon zu Cady. Rachel fing ebenfalls an zu lachen, als Sharon die Schüssel aus dem Gesicht fiel.

"Sharon..." stotterte Pansy und reichte ihrer Freundin ein Tempo.

"Du..." Sharons Unterlippe bebte vor Zorn, jedoch griff sie Cady nicht an. Zum einem weil sie einen Ruf zu verlieren hatte und zum anderen weil sie eh den kürzeren ziehen

würde, das sah sie ein.

"Du bist das letzte, Jones!" sie drehte sich um und verschwand. Cady und Rachel lachten immer noch.

Kurz trafen sich Cadys und Dracos Blicke, und Cady hätte schwören können, das etwas wie Belustigung in seinen Augen lag.

°\*~\*~\*~\*°

Rachel und Cady erreichten den Klassenraum für Wahrsagen, doch kein Schüler war zu sehen. Rachel sah auf die Uhr. Waren sie vielleicht zu spät dran? Nein! , genau pünktlich

Die Mädchen traten näher an die Falлтür die fest verschlossen wahr. Ein gelber Zettel war schnell daran befestigt worden und etwas war mit krakeliger Schrift darauf geschrieben worden. Rachel trat näher und begann vorzulesen.

"Liebe Schüler. Da ich, plötzlich an einer akuten Magen- und Darmgrippe erkrankt bin, muss ich euch mitteilen, dass der heutige Unterricht leider entfallen muss.

Mit freundlichen Grüßen Professor Trelawney."

Cady verschränkte die Arme vor der Brust.

"Hat sie nicht vergessen zu schreiben, natürlich hab ich das alles vorhergesehen..." die Mädchen machten sich auf den Weg zurück zur Großen Halle.

"Ich frage mich, warum sie nicht in den Krankenflügel geht."

"Ach, die hält doch alles für Schicksal, welches nicht verändert werden darf, schon gar nicht durch Zauberei. Sie ist und bleibt eben eine alte Zigeunerin." Feixte Rachel.

"Wo gehen wir denn jetzt hin?" wollte Cady wissen und blieb stehen.

"Hmm...", Rachel sah nach draußen, der Himmel war leicht verdunkelt aber es regnete nicht. "Wie wärs wenn wir noch etwas rausgehen, bevor der nächste Unterricht beginnt?"

"Gute Idee."

Die Mädchen sahen schon von weitem, dass sie nicht lange allein sein würden. Sie steuerten auf die drei Gryffindors zu, die es sich vor einem Busch gemütlich gemacht haben.

"Na sieh mal einer an, Cady. Geht's dir wieder besser?" Die Mädchen ließen sich neben Ron nieder.

"Ja, so gut, dass sie Sharon eine Portion Honig ins Gesicht gedrückt hat." Sagte Rachel, bevor Cady selbst antworten konnte. Mit Schwung warf Rachel ihr Haar zurück.

Harry staunte über ihre blonde Haarpracht, den anderen war es gar nicht aufgefallen, sie unterhielten sich wild über Sharon und Cadys Honigattacke.

Harry rutschte näher zu Rachel und fuhr schließlich vorsichtig durch ihr Haar. Rachel sah ihn mit großen Augen an, dann lächelte sie.

"Bitte nicht aufhören, dass ist wunderschön." Die anderen drei sahen auf und grinsten.

"Was gibt's da so doof zu grinsen, noch nie zwei gute Freunde gesehen?" fragte Harry.

"Doch, natürlich." Cady legte sich lächelnd zurück ins Gras. Hermine vertiefte sich wieder in ihr frisch ausgeliehenes Buch und Ron legte sich neben Cady ins grüne.

Cady schloss die Augen, die Stille war wunderbar, vor allem wenn man sie mit Leuten teilen konnte die man liebte, und wusste dass auch diese glücklich waren.

Etwas kitzelte an ihrer Nase, doch diesmal wusste sie das Ron es war und öffnete die Augen nur einen kleinen Spalt. Sie hatte Recht und schloss sie wieder.

Cady drehte sich zu Ron um, beide sahen sich an.

Rachel hatte ihren Kopf in Harrys Schoß gelegt und genoss es wenn seine Hand durch ihre Haare fuhr.

Rons Zeigefinger ging Cadys Gesichtskonturen nach und strich sanft über ihre Haut. Cady genoss seine Berührungen und fuhr ihm vorsichtig durchs Haar.

Hermine schüttelte lächelnd den Kopf, Ron und Harry hatten sich also verliebt. Sie dachte an Victor. Ob er sie überhaupt noch kannte? Vielleicht sollte sie sich doch mal nach einem Freund umschauen.

"AU!!" schrie Hermine plötzlich und die anderen sahen auf.

"Was ist?" fragte Harry.

"Irgendjemand hat mir einen Stein in den Rücken geworfen." Wütend sahen die anderen sich um.

"Ich packs nicht!!!!" schrie Rachel.

"Machts Spaß?" Malfoy, Pucey, Zabini und Flint kamen ihnen entgegen.

"Mehr als euch zu sehen!" zischte Cady und richtete sich drohend vor Malfoy auf. Ron stellte sich neben sie.

"Na Weasley, wie ist es so Jones? Ich glaube du solltest sie in Ruhe lassen, denn sie hat was Besseres verdient, als einen Obdachlosen."

Wütend stürzte Ron sich auf Malfoy, dieser stolperte rückwärts und die beiden rollten sich tretend und schlagend den Hügel runter.

"RON!!" schrie Cady und wollte den beiden nachhetzen, doch Zabini hielt sie fest.

"Wohin des Weges Süße? Glaub mir, eine Nacht mit mir und du vergisst diesen Feuerkopf."

Hermine riss entsetzt die Augen auf, dann holte sie aus und schlug Zabini gegen die Wange. Dieser taumelte, ließ Cady jedoch nicht los.

"Dreckiges Schlammblood!!!" zischte er und lächelte. Blut tropfte an seiner Lippe hinunter, dann nickte er in Hermines Richtung. Pucey fasste das Gryffindormädchen an den Handgelenken und drückte sie gegen einen nahe stehenden Baum.

"LASS SIE LOS!!!" schrieten Harry und Rachel, doch Flinte fasste beide an den Kragen und zog sie in die Luft:

"Komm!" Zabini zog Cady hinter sich her Richtung See. Cady trat und schlug wütend um sich, ihr Zauberstab war in der Manteltasche an der sie mit der rechten Hand nicht dran kam. Vor dem See blieben beide stehen.

"HÖR AUF!!!" schrie Cady. Malfoy drückte Ron immer wieder unter Wasser und trat ihm in die Rippen. Verzweifelt versuchte sie sich aus Zabinis Griff zu befreien, doch er hielt sie lachend fest. Wütend drehte Cady sich um und biss Zabini ins Handgelenk, laut schreiend ließ er sie los. Sofort stürzte das Mädchen ins Wasser.

Das Wasser war eiskalt und Cadys Beinen drohten zu erfrieren, doch sie stieg weiter in den See.

"Lass ihn sofort los!" stöhnte sie, als sie die beiden Jungen erreichte.

"Was machst du hier Cady? Geh zurück ans Ufer!" er drückte Ron weiter ins Wasser, dieser war bereits blau angelaufen vor Kälte.

"HÖR AUF! Du bringst ihn noch um!!" keifte sie und wollte Malfoy wegstoßen, doch die beißende Kälte hatte sie erschöpft.

"Nein! Er soll begreifen, dass er dich in Ruhe lassen soll!" er trat Ron in die Rippen.

"Bitte!" flehte Cady und klammerte sich an Malfoy, der sie dann endlich ansah. Ihr Gesicht war leichenblass und die Lippen bereits blau. Sie keuchte und atmete schwer.

"Geh aus dem Wasser, oder du holst dir den Tod!" sagte er ernst mit etwas Besorgnis in der Stimme.

"Lass ihn los!" flüsterte sie und sank langsam auf die Knie, ließ Malfoy aber nicht los.

"GEH AUS DEM WASSER!!!" schrie er sie an, doch Cady rührte sich nicht. Draco ließ von Ron ab und zog Cady hoch, er drückte sie an sich und schüttelte sie.

"Cady? CADY!" sie war eiskalt und völlig durchnässt. Er schleppte sich zusammen mit Cady zum Ufer. Zabini sah die beiden mit weit aufgerissenen Augen an.

"Was guckst du so blöd?" stöhnte Malfoy unter Cadys Last, das Wasser hatte sie noch schwerer gemacht, "hilf mir, sie muss in den Krankenflügel!"

Zusammen nahmen sie Cady unter den Armen und schleiften sie den Hügel hoch.

"Weiber machen halt nur Ärger!" zischte Malfoy genervt und Zabini nickte zustimmend.

"CADY!!!!" schrie Rachel, die auf Flint saß und immer noch auf ihn einschlug.

Sie schoss hoch und rannte ihr entgegen.

"DU!!!" sie schlug Malfoy mit der Faust ins Gesicht. Auch Harry hatte von Pucey abgelassen, der sich mit ihm geschlagen hatte.

"WAS ZUM TEUFEL TUN SIE DA!!!!!" ertönte eine wütende Stimme. Professor McGonagall kam mit Hermine im Schlepptau auf die sechs zugerast.

"Um Himmels Willen!" stieß sie hervor, als sie Cadys leblosen Körper sah.

Mister Potter und Miss Granger bringen sie Miss Jones sofort in den Krankenflügel."

Hermine und Harry taten wie ihnen geheißen und trugen Cady hoch zum Schloss.

"Mister Malfoy, was haben Sie zu ihrer Verteidigung zu sagen?" schnaubte Professor McGonagall.

"Sie ist selbst Schuld, hätte mir eben nicht nachkommen sollen." Er keuchte schwer, denn auch seine Kleidung war völlig durchnässt.

"Cadys Schuld?!!! Na warte!" keifte Rachel und wollte sich auf Malfoy stürzen, doch Professor McGonagall hielt sie zurück.

"Mrs Blood, auch Sie haben nicht gerade eine Heldentat verbracht." Die Lehrerin sah sich wütend um.

"Jeweils 10 Punkte Abzug! Für jeden von euch! Wo ist überhaupt Mr Weasley? Er ist doch sonst immer bei Miss Granger und Mr. Potter."

Rachel riss entsetzt die Augen auf.

"Fragen Sie doch IHN!!!" mit bebendem Zeigefinger deutete sie auf Malfoy, der noch blasser war als sonst und leicht zitterte.

"Da unten!" zischte Draco und hatte das Gefühl, seine Adern würden vor Kälte zerspringen.

Professor McGonagalls Blick schwenkte zum See. Wieder weiteten sich ihre Augen vor Schreck. Ron schwamm bewegungslos auf dem Wasser.

"Mr. Flint und Mr. Malfoy holen sie den jungen Weasley sofort heraus! Sofort!" ihre Nasenflügel weiteten sich.

°\*~\*~\*~\*°

"Warum versaut Malfoy eigentlich immer die gute Stimmung?" fragte Hermine und keuchte unter Cadys Last.

"Weil er ein unterbelichtetes Arschloch ist! Darum!" Harry sah Cady an. Sie sah nicht gerade gesund aus.

"Wir sollten uns beeilen!" Harry lief schneller und Hermine stolperte ihm hinterher.

"Weißt du, ich hab da so eine Idee, warum Malfoy es im Moment so auf Ron und dich abgesehen hat."

Harrys Blick wanderte von der blassen Cady hinüber zu Hermine.

"Und?"

"Nun... ich glaube, dass Malfoy ziemlich eifersüchtig ist!"

Harry lachte kurz auf.

"Worauf sollte DER denn eifersüchtig sein? Sein Vater schiebt ihm doch eh alles in den Arsch."

"Mag sein. Aber Cady kann sein Vater ihm nicht in den Arsch schieben."

"Was hat den nun Cady schon wieder mit der Sache zu tun? Abgesehen davon, dass sie immer das Opfer ist."

"Merkst du nicht, dass Malfoy Cady für sich will? Und das du und vor allem Ron ihm im Weg stehen?"

"Wenn er Cady für sich will, dann sollte er aufhören zu versuchen sie UMZUBRINGEN!!!"

Beide verstummten als sie ein leises husteln vernahmen.

"Cady?" Hermine blieb stehen.

Cady richtete sich langsam und zitternd auf.

"Was zum Teufel mach ich hier? Und was macht ihr hier?" Ihre Kleidung klebte an ihrer Haut.

"Malfoy hat dich in den See geworfen!" erklärte Harry ihr, obwohl er selber nicht dabei gewesen war.

"Ach ja." Fiel es Cady wieder ein.

>Er hat mich gar nicht rein geworfen. Ich bin selbst ins Wasser gegangen um Ron zu helfen.<

Wo ist er überhaupt?

"Was ist mit Ron? Und was machen wir hier überhaupt?"

"Also... Ron ist..." setzte Harry an, doch Hermine unterbrach ihn.

"Was Harry versucht zu sagen, ist, dass wir nicht genau wissen, wo oder was mit Ron ist..." sie hatte noch nicht geendet als Cady sie entsetzt ansah.

"WAS?!?!?" Cady riss sich aus den Armen ihrer Freunde.

"Beruhig dich Cady. McGonagall ist bei ihm."

"Beruhigen? Ich soll mich beruhigen??? Wie soll ich mich bitte BERUHIGEN, wenn Ron im See ertrinkt?" wütend drehte sie sich um und wollte zurück zum See, doch Harry hielt sie zurück.

"Wo willst du hin?"

"Wo hin ich will? Wo ICH hin WILL?!? Dahin wo DU eigentlich sein solltest!"

"Cady, es reicht!" versuchte Hermine sie zu beruhigen.

"Nein, es reicht nicht! Wenn seine Freunde ihm nicht helfen, dann helf ich!" sie riss sich aus Harrys Griff.

"Du kannst jetzt nicht raus! Du bist bis auf die Knochen nass!"

"Das interessiert mich nicht!"

"Es hat dich aber zu interessieren, denn wir bringen dich jetzt in den Krankenflügel!!!"

"Versuch es ja nicht!" Cady schrie so laut, dass es sicher ein Lehrer gehört hatte.

"Du bleibst hier!" Harry hielt sie am Oberarm fest.

"Lass mich Los!" verzweifelt versuchte sie sich zu befreien, doch Harrys Griff wurde fester. Er war rasend vor Wut. Natürlich hätte er Ron geholfen.

"Ich konnte Ron nicht helfen!!!!"

"Harry, bitte." Hermine sah sich um und hoffte, dass sie niemand erwischte.

"Ach, und warum nicht?!?" Cadys Arm wurde langsam taub.

"Weil ich DICH in den Krankenflügel bringen SOLLTE!!!!"

Cady spürte einen Stich in der Magengegend. Sie war also alles Schuld. Ihr Gesicht wurde heiß, ihre Augen feucht.

"Und hast du McGonagall etwas von Ron erzählt?"

"Ich..." Harry suchte verzweifelt nach Worten.

"AHA! Also nicht! Wie kann man nur seinen besten Freund vergessen? Du bist echt das allerletzte!"

Cady schrie kurz auf, als Harry ihren Arm, vor lauter Wut so fest drückte, dass kein Blut mehr durch ihre Adern floss. Dann stieß er sie zu Boden.

"HARRY!!" schrie Hermine spitz.

"DU bist das Letzte, Cady! Niemand anderes!"

Cady stand auf, Tränen rannen an ihren Wangen herunter.

"Wenn du meinst. Ich hasse diese Schule! Ich hasse mein Leben und ich HASSE dich!!!"  
weinend drehte sie sich um, und rannte davon.

"Blöde Kuh!" Harry ging in Richtung Gemeinschaftsraum davon.

"Harry." Genervt stöhnte Hermine auf und folgte dem Jungen.

°\*~\*~\*~\*°

Cady wischte sich mit dem Handrücken über die Augen. Sie würde noch heute Abend ihre Sachen packen und verschwinden. Weg von der Schule. Weg von den Schülern. Weg von allem.

Erst jetzt wurde ihr kalt, dann wurde ihr etwas bewusst. So konnte sie auf keinen Fall in den Gemeinschaftsraum gehen. Sie lehnte sich an eine Wand und ließ sich daran in die Hocke sinken.

Vorsichtig legte sie ihre Stirn auf ihre Knie. Stumme Tränen rannen ihre mittlerweile leicht geröteten Wangen hinunter.

Auf keinen Fall würde sie wieder in den Krankenflügel gehen, sie war erst seit einem Tag wieder raus. Dann vernahm sie Schritte auf dem Gang, sie wollte aufstehen, doch ihre Beine waren von der Kälte zerbissen worden. Gleich würden Cho Chang und ihre Freunde hinter der nächsten Ecke auftauchen, sie halb tot auffinden und sie zu Tode schlagen. Sie wünschte sich im Moment einfach nur zu sterben.

Doch anstatt Cho und co. tauchten Malfoy und Flint auf.

"Verdammt!" zischte Cady.

"Sieh mal einer an, wen haben wir denn da?" Flint sah herablassend auf Cady nieder.

"Solltest du nicht im Krankenflügel sein, statt hier draußen im kalten Flur?" Malfoy streckte ihr seine Hand hin, um ihr aufzuhelfen. Doch Cady sah nur weg.

"Hier holst du dir noch den Tod." Flint sah gelangweilt weg. Musste Malfoy jetzt einen auf Gentlemen machen?

"Vielleicht will ich mir ja den Tod holen."

"Vielleicht brauchst du auch nur jemanden, der dir zurück ins Leben hilft."

Flint musste lachen.

"Seit wann bist du denn so prophetisch?" Genervt sah Malfoy Flint kurz an, dann richtete sich sein Blick wieder auf Cady, die ihn nun ansah. Er griff nach ihrem Handgelenk und zog sie hoch. Als er sie losließ fiel sie wieder zu Boden.

"Ich brauche deine Hilfe nicht!" zischte sie, war aber doch froh nicht allein zu sein.

"Das sieht man, bist ein richtig selbstständiges Mädchen." Malfoy lächelte, Flint lachte und Cady raste.

>Warum versagen meine Beine ausgerechnet jetzt?<

"Komm schon. Ich muss auch in den Krankenflügel." Erst jetzt fiel Cady auf, dass auch er völlig durchnässt war.

"Schön für dich! ICH muss aber nicht in diesen beschissenen Krankenflügel!" stur sah sie weg.

"Stimmt. Du musst nicht, aber du solltest, wenn du vorhast noch länger zu leben."

"Das habe ich aber nicht vor!"

"Warum so zickig, Püppchen?" entsetzt sah Cady Flint an. Hatte er eben Püppchen gesagt? Der spinnt wohl.

"Halts Maul, Idiot!" zischte Cady ihn an.

"Hilfe, die-auf-dem-Boden-sitzende hat gesprochen. Jetzt hab ich aber Angst. Meine BEINE zittern schon." Flint lachte noch mehr.

Wütend stand Cady auf. Sie verzog ihr Gesicht, ihre Beine schienen zu bersten. Malfoy sah sie an, musste kurz grinsen, es sah wirklich zu komisch aus. Wie ein Mädchen, das erst jetzt laufen lernte.

Cady taumelte und ein Bein knickte weg. Doch bevor sie den Boden berührte fing Draco sie auf.

Cady öffnete die Augen und brauchte eine Weile um zu realisieren was eben geschehen war. Sie roch seinen Duft, schloss die Augen und genoss, dass er sie hielt. Dann stieß sie sich weg von ihm.

"Der Krankenflügel befindet sich am Ende des Korridors, die Tür sieht man sogar von hier aus. Also schaffe ich das kleine Stück auch allein."

"Bist du dir sicher?" Malfoy sah sie zweifelnd an.

"Immerhin steht sie jetzt schon eine halbe Minute." Sagte Flint und lachte wieder.

"Kannst du auch noch was anderes als blöd Rumstehen und anderen Leuten auf den Geist gehen?" fragte Cady und sah ihn wütend an.

"Klar, anderen Leuten beim Versuch Laufen zu lernen, zu zusehen."

"Du hast vergessen, qualifizierten Leuten das perfekte Leben zu ruinieren zu erwähnen." Sie stemmte die Hände in die Hüfte, knickte wieder zur Seite hin weg und landete wieder in seinen Armen.

"Spuckst du das 'perfekt' immer so überdurchschnittlich aus?" fragte Malfoy und lächelte sie an.

"Nur dann, wenn ich dir und deinen überaus perfekten Kumpeln begegne, denn dann kann das Leben ja nur noch perfekt werden."

Er half ihr auf, nahm sie an einem Arm und nickte in Richtung der Tür die zum Krankenflügel führte.

Beide setzten sich in Bewegung, desto schneller sie das hinter sich hatten, desto besser.

"Der Dompteur hat die Löwin gezähmt." Feixte Flint und lief neben den beiden her.

"Ja, das hat er. Er hat aber die Schlange in mir und das Flusspferd in dir vergessen." Sagte Cady und warf ihre nassen Haare in den Nacken, als wäre sie eine Diva die gerade über den roten Teppich stolzierte.

"Und die Schlange ist das gefährlichste in dir?" fragte Draco und musste grinsen.

"Klar, denn nur sie besitzt Giftzähne, die jeden innerhalb von ein paar Minuten sterben lassen und die Gabe nicht gesehen zu werden."

Draco zog die Augenbrauen hoch.

"Da haben sich also Schlange und Frettchen gefunden." Sagte Flint und hatte das Wort 'Frettchen' nicht ganz wahllos gewählt.

"Ja, aber die Ratte macht neben ihnen nicht gerade eine gute Figur, vor allem nicht, wenn die Schlange dem Frettchen gleich die Giftzähne in das Genick schlägt und es mit ihrem besonders schmerzhaften und letalen Gift tötet."

Malfoy musste grinsen, Cady hatte den Wortschatz einer richtigen Diva, auch wenn sie



sich nicht oft so benahm. Ihm war nicht entgangen, dass Cady so tat als würde sie ihn hassen. Am Anfang hatte er ihr das abgenommen, doch die Dinge hatten sich geändert und er konnte tiefer in sie sehen, als die anderen, die nur die erste Haut der Schlange sahen. Doch Draco war ihr begegnet als sie sich häutete. Sie war ruhig und in sich gekehrt und versprühte zur Verteidigung mal kein Gift.

Flint stieß die Tür auf und Madame Pomfrey kam sofort angerannt.

"Miss Jones, Sie waren doch erst gestern hier und wurden heute Morgen entlassen. Was haben Sie jetzt wieder angestellt?"

"Nichts, ich will nur sicher gehen, dass ich keine Lungenentzündung bekomme."

"Und Sie Mister Malfoy, sind anscheinend wegen dem gleichem Grund hier."

"Ganz recht."

"Schön setzten Sie sich auf das Bett." Sie wedelt mit einer Hand in Richtung eines der Krankenbetten. Beide ließen sich darauf nieder, Flint setzte sich auf das gegenüberliegende Bett. Er grinste beide an.

Cady zog eine Augenbraue hoch und sah ihn fragend an.

"Was?"

"Ihr seht zum Todlachen aus. Klatschnass und völlig fertig."

"Wenigstens sehen wir nur heute so aus und nicht jeden Tag." Cady verschränkte die Arme siegessicher vor der Brust.

"Tu ich das?" fragte Flint Malfoy.

"Manchmal, ja."

Bevor sie noch weiter drüber streiten konnten, kam Madame Pomfrey mit einem Zauberstab und Medizin zurück. Die drei verstummten und sie schwenkte ihren Zauberstab.

Cady hatte das Gefühl von einem Tornado erfasst worden zu sein, der sie jetzt immer schneller drehte. Doch als das Gefühl aufhörte, bemerkte sie, dass sie immer noch auf dem Bett saß. Jedoch Trocken.

"So jetzt nehmen sie jeder noch einen Löffel von dieser Medizin, und dann können sie wieder in den Unterricht. Der Tag ist noch lang."

Cady und Draco mussten eine widerliche Flüssigkeit schlürfen, oder eher gesagt herunter würgen.

"So, das wärs. Sie können gehen. Mister Flint ihr Wunden müssen noch gereinigt und desinfiziert werden."

Cady lächelte Flints Wunden an. Rachel musste ihre gesamte Wut an ihm ausgelassen haben, so wie er aussah.

Die zwei Slytherins verließen den Saal, und plötzlich fühlte Cady sich unwohl mit ihm allein zu sein. Nach allem was geschehen war und nicht hätte geschehen dürfen.

"Was haben wir als nächstes?" fragte Cady um die Stille zu durchbrechen.

"Weiß nicht. Wir sollten jemanden aufsuchen, der es weiß." Er kam einen Schritt näher. Cady fasste sich nervös in den Nacken und setzte sich in Bewegung, er lief direkt neben ihr.

"Ein schönes Gefühl, wieder allein laufen zu können."

Malfoy lachte kurz auf.

"Es gibt aber noch ein gutes Gefühl. Hier und jetzt." Er blieb stehen.

Cady sah ihn an, auch sie hatte innegehalten.

"Und welches?"

Er grinste und trat auf sie zu, bis er direkt vor ihr stand. Er senkte seinen Kopf und flüsterte ihr zu.

"Mit dir hier zu sein."

Cadys Atem ging schlagartig schneller und hier Puls hob sich. Er hob den Kopf ein Stück und sah ihr in die Augen. Seine Hände suchten ihr Kinn und als sie es fanden, hob er es leicht an. Sein Gesicht kam immer näher, eine seiner blonden Strähnen fiel Cadys ins Gesicht und kitzelte ihre Nase. Sie spürte seinen heißen Atem auf ihren Lippen. Beide schlossen die Augen.

"DRACI? GEHT'S DIR WIEDER BESSER?" Sharon und Pansy kamen angerannt, Cady und Draco schreckten auseinander. Nervös fasste Cady sich wieder in den Nacken und strich eine braune Strähne hinter ihr rechtes Ohr.

"Nun... ich geh dann mal. Machs gut." Sie drehte sich um und lief Sharon und Pansy entgegen, um Rachel zu suchen.

"Ja, machs gut." Waren seine letzten Worte, dann wurde er von Sharon umarmt.

"Ich hatte ja so eine Angst."

"Sharon... Sharon bitte..." er drückte sie leicht weg. Er sah Cady, wie sie sich noch einmal umdrehte, sich verlegen an den Ellbogen fasste und dann verschwand.

"Shit!" zischte Draco und fasste sich an den Kopf.

"Hast du was gesagt?" fragte Sharon und küsste ihn auf die Wange.

"Ähm...Nein. Was haben wir als nächstes?" Sharon fiel nicht einmal auf, dass er sie nicht ansah, sondern immer noch die Ecke anstarrte hinter der Cady gerade verschwunden war, als hoffe er ihr hübsches Gesicht wieder zu sehen, was jedoch so unwahrscheinlich war, wie das Harry Potter sein bester Freund werden würde.

"Verwandlungen, zusammen mit den Ravenclaws."

"Dann sollten wir uns beeilen, ja nicht zu spät zu kommen." Er riss sich aus Sharons Umarmung.

"Du hast Recht, Schatzi. McGonagall kann zu einer richtigen Furie werden."

Die drei setzten sich in Bewegung und Malfoy stöhnte genervt auf, als Sharon sich bei ihm einhackte. Pansy wuselte hinter den beiden her.

>Cady hat Recht. Der Tag kann nur noch perfekt werden.<

°\*~\*~\*~\*°

"Jetzt mach dir keine Vorwürfe, Cady. Ron geht es sicher bald besser. Und das mit Harry und dir wird schon wieder." Versuchte Rachel ihre Freundin zu beruhigen. Die beiden waren sich im Gemeinschaftsraum begegnet und waren sofort im Schlafsaal verschwunden.

Cady weinte, sie sah ein, dass sie alles falsch gemacht hatte. Sich mit Harry gestritten und dann das mit Malfoy. Rachel reichte ihrer Freundin ein Taschentuch.

"Danke." Schluchzte Cady und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht.

"Soll ich mal mit Harry reden?" Rachel wusste nicht wirklich was sie tun sollte.

"Nein. Er soll selber kommen. Ich finds voll Scheiße von ihm. Ich mein, klar, ich hab rumgezickt, wie immer, aber das heißt nicht dass der mich auf den Boden stoßen muss."

"Das war bestimmt eine Reaktion. Ich mein... Harry ist nicht so. Er ist nicht so wie... dieser Malfoy." Rachel redete noch weiter, doch Cady nahm sie längst nicht mehr war. Malfoy. Genau dieser Junge bereitete ihr mehr nachdenken als alle Hausaufgaben zusammen.

"Stimmts?"

"Äh... was, ich hab dich akustisch nicht verstanden." Redete sich Cady raus.

"Ich sagte: Harry wird sich sicherlich entschuldigen, denn er ist ja nicht so ein unromantisches verblödetes Arschloch wie Malfoy."

"DAS IST NICHT WAR!!!" schrie Cady, schlug sich aber sofort danach auf den Mund.

"Was!!!!?" fragte Rachel in einem erschrockenem Ton.

"Ich wollte sagen: Harry wird sich sicherlich nicht entschuldigen. Malfoy ist natürlich ein Arschloch.

>Ich muss unbedingt mit Malfoy reden.<

"Ich hab schon gedacht du nimmst Malfoy in Schutz, der hat doch sowieso jeden Tag ne andere. Da würde dem ja keine Zeit bleiben um sich zu entschuldigen."

Die Mädchen standen auf und machten sich auf den Weg zum Unterricht.

°\*~\*~\*~\*°

"Oh, Scheiße!" fluchte Rachel. Ihre Tasche war aufgerissen und ihre gesamten Utensilien, Bücher und Papiere auf dem Boden verstreut.

"Ich helf dir." Bot Cady sich an, doch Rachel schlug ihre Idee ab.

"Nein, ich schaff das schon allein. Geh schon mal in die Große Halle und halt uns ordentliche Plätze frei. Ich will nachher nicht neben so Verrückten sitzen, du weißt schon wen ich meine." Sie schmiss ihre Feder in die so eben reparierte Tasche.

"Zum Glück gibt es Zauberstäbe, sonst hättest du die Tasche direkt in den Müll werfen können." Lachte Cady.

"In Ordnung, ich geh schon mal vor, aber beeil dich, ich hab keine Lust lange allein zu bleiben."

Cady verschwand.

Genervt räumte Rachel ihre Sachen ein, als drei Bekannte an ihr vorbeirauschten. Schnell richtete Rachel sich auf, hängte sich ihre Tasche um und hetzte den dreien nach.

"Harry!" schrie sie durch die Schülermasse hindurch. Der schwarzhaarige Junge drehte sich um, sah sie an und sah wieder weg. Wütend stieß Rachel die anderen Schüler bei Seite und erreicht Harry, Ron und Hermine, noch bevor diese die Große Halle erreichten. Sie fasste Harry am Handgelenk, der sich darauf hin erschrocken umdrehte. Als er Rachel erblickte, verfinsterte sich sein Blick.

"Kann ich kurz mit dir reden?" fragte sie so freundlich wie möglich.

"Warum? Wegen Cady? Vergiss es!" er wollte gehen, doch Rachel hielt ihn zurück.

"Was ist denn los mit dir? Magst du mich nicht mehr?" Rachel drückte hart auf die Tränendrüse um ihn doch umzustimmen. Nun sahen auch Ron und Hermine sie und Harry an.

"Bitte."

"Na schön. Geht schon mal vor." Sagte Harry und Rachel zog ihn nach links in einen halbwegs leeren Gang.

"Was sollte das eben? Du spinnst wohl." Fauchte sie.

"Was denn?" er hasste Rachel in diesem Moment.

"Du ignorierst mich und Cady schleuderst du auf den Boden!"

Harrys Gesicht wurde heiß.

"Sie ist es selbst Schuld. Und jetzt entschuldige mich."

"Lass den Scheiß! Willst du dich nicht bei IHR entschuldigen? Sie hatte einen Schock, wie würdest du reagieren, wenn du aufwachst und dich an nichts erinnern kannst?"

"Ich würde niemanden anderen wütend machen."

"Aber gewalttätig werden würdest. Was?" Rachel kochte vor Wut.

"Ja, vielleicht würde ich das."

Draco, Blaise Zabini und Adrian Pucey kamen um eine Ecke.

"Zwei Verrückte auf einen Streich." Flüsterte Zabini und die drei schlichen sich unauffällig an.

"Das hat man ja gemerkt und Cady musste es sogar am eigenen Leibe spüren. Mich wundert es, das du nicht auf sie eingetreten hast, aber ihr Arm ist ja schon mit genug blauen Flecken übersäht!!!"

"WAS?!?" sauer kam Malfoy angestapft und stieß Rachel zur Seite. Er drückte Harry an die Wand.

"Verpiss dich Malfoy!" schnaubte Harry.

"Was hast du mit Cady gemacht, du Drecksack?"

Harry stieß ihn weg. Draco trat ihm mit dem Knie in den Magen.

"HÖR AUF!!!" schrie Rachel. Sie stürzte zu Harry.

"Hör zu, Potter! Fasst du Cady noch einmal an, nur noch einmal. Mach ich dich gnadenlos fertig!!!"

Harry rappelte sich auf.

"Versuchs doch." Harry lachte ihn herausfordernd an. Draco holte aus und wollte ihm eine weitere verpassen, doch Rachel stellte sich schützend vor Harry.

"Nein! Bitte, hör auf."

Mitten in der Bewegung hielt er inne. Er raffte sich und sah herablassend auf Rachel und Harry nieder.

"Du hast Glück, dass ich keine Mädchen verprügle, Blood."

"Ich warne dich Potter. Finger weg von Catherine Jones!" mit diesen Worten drehten er, Zabini und Pucey sich um und verschwanden. Rachel drehte sich zu Harry um, ihre Augen hatten sich mit Tränen gefüllt. Diesmal mit echten.

"Was ist? Hat er dich doch getroffen?" fragte Harry besorgt, und jegliche Wut war wie weggeblasen.

"Nein."

"Was ist es dann?" Harry fuhr ihr durch die blonde Pracht. Wie konnte er jemals auf sie sauer gewesen sein?

"Ich hatte Angst... Angst dass er dir wehtut... wie Cady." Jetzt rollten zwei Tränen ihre Wangen runter.

"Er tut was?!? Wie tut er ihr weh?" Harry zog sie in ein leeres Klassenzimmer.

"Nicht so wie du denkst. Nicht körperlich. Er spielt mit ihren Gefühlen. Cady ist in letzter Zeit so komisch, wenn ich sie auf ihn anspreche. Ich hab Angst das da was zwischen den beiden läuft. Nicht dass er schlecht zu ihr wäre, aber nach einer Woche, würde er sie abservieren und sie wäre nur noch traurig."

"Er wäre schlecht zu ihr! Da bin ich mir ziemlich sicher. Aber, Rachel, sieh mal. Ich glaube das Cady eher auf Ron steht, oder?"

"Schon, aber ich seh sie öfter mit Malfoy zusammen, als mit Ron."

"Dann müssen wir wohl nachhelfen." Harry lächelte.

"Wär das nicht gemein? Ich will sie nicht verkuppeln. Sie müssen schon was füreinander empfinden."

"Also eins weiß ich ganz sicher. Ron hat sich in Cady verliebt. Das weiß ich, weil er es mir selber erzählt hat. Was mit Cady ist musst du doch wissen."

"Nun... ich weiß es nicht genau, aber ich kann ja mal nachforschen." Rachel fühlte sich nicht ganz wohl bei der Sache, wenn Cady das herausfinden würde, wäre ihre Freundschaft wahrscheinlich beendet.

"Tu das." Er strich ihr mit dem Daumen die Tränen weg. Sie lächelte. Sein Gesicht näherte sich ihrem. Rachel stellte sich auf die Zehenspitzen und ihre Lippen berührten sich. Rachel war erfahrener als Harry, und das wusste er, also ließ er sie machen, was sie für richtig hielt. Ihre Hände wanderten in seinen Nacken, spielten mit den kleinen Haaren, die dort wuchsen. Harrys Hände ruhten auf ihrer Taille, was sie sehr mochte. Rachels Zunge drückte sanft gegen Harrys Lippen. Er schmunzelte und ließ sie gewähren.

Beide Zungen verschmolzen, spielten erregt miteinander und die beiden genossen die Nähe des jeweils anderen. Dann zog Harry seinen Kopf zurück. Ihre Zunge verließ seine Mundhöhle und sie öffnete die Augen.

"Nicht aufhören." Traurig sah sie ihn an, er lachte, zog sie an sich und sie küssten sich wieder.

°\*~\*~\*~\*°

Cady spielte gelangweilt mit ihrer Gabel im Kartoffelsalat. Wo blieb Rachel bloß.

"Scheiße!" Cady sah auf ihren Teller. Doch Draco hatte sie längst entdeckt und steuerte samt Zabini und Pucey direkt auf sie zu.

>Rachel, wo bleibst du?< Cady wurde heiß, warum ausgerechnet ER und warum ausgerechnet JETZT.

Draco ließ sich neben, und Zabini und Blaise gegenüber, von ihr auf die Bank gleiten.

"Cady?" fragte Draco.

"Was?!?" fragte sie mit einem genervten Tonfall in der Stimme.

"Ich muss mit dir reden."

"Aha." Sie wühlte immer noch mit der Gabel im Salat. Draco nahm die Hand mit der Gabel und legte sie neben ihren Teller. Sie rollte mit den Augen. Zabini und Pucey grinsten.

"Und zwar jetzt." Seine Hand ruhte noch immer auf ihrer.

"Aha." Sie fühlte sich nicht wohl bei der Sache. Sie wirkten wie ein altes Ehepaar.

"Du solltest auf den Vertrauensschüler hören." Pucey grinste fies.

"Und du solltest dich besser daraus halten." Ihnen gegenüber zickte Cady ohne Probleme, aber bei Draco ging es nicht mehr so leicht. Sie wusste nicht warum, aber wenn er sie ansah, konnte sie ihn nicht wie gewohnt anschreien oder dergleichen.

"Cady? Kannst du kurz mitkommen?"

Cady riss sich zusammen, dann fasste sie Mut.

"Natürlich kann ich. Aber ich will nicht!" sie sah weg.

"Jones ist eine richtig Süße wenn sie so rum zickt, findest du nicht?" Zabini und Pucey lachten laut los.

Cady stand auf, so was wollte sie sich nicht bieten lassen.

"Ihr seid das Letzte!!!" zischte sie und rauschte davon. Sie hatte höllischen Hunger, aber an ein zurückkehren, war jetzt nicht zudenken.

"Cady. Warte!" sie blieb stehen. Draco war ihr gefolgt.

"Was ist?" fragte sie in einem äußerst netten Ton.

"Was hat Potter dir angetan? Ich weiß das er dich geschubst hat, aber da ist sicherlich noch was gewesen."

"Was geht dich das an? Ist das mein oder dein Leben?"

"Dann behalte es halt für dich." Er nahm ihre Hand. Sie sah ihm in die Augen, dieser Blick, sie wusste was der bedeutete. Gerne hätte sie es getan, doch dafür würde sie wieder bestraft. Und zwar schlimmer denn je. Er schloss die Augen.

"Hör auf." Sanft stieß sie ihn weg.

"Heut ist nicht dein Tag, oder?" seine Hand glitt über ihre blasse Wange.

"Nein." Ihr Magen knurrte. Draco lachte kurz auf.

"Du hast sicherlich Hunger."

"Ja. Normalerweise säße ich auch noch am Tisch und würde ordentlich speisen."

"Pucey und Zabini sind eigentlich in Ordnung, aber bei hübschen Mädchen drehen sie halt durch. Sie wissen ja nicht, dass die Lady schon vergeben ist." Er lächelte sie an.

Cady riss die Augen auf. Bildete er sich wirklich ein, dass sie seine Freundin wäre.

"An wen denn?" fragte sie, war sich aber sicher die Antwort zu kennen. Er sah sie entsetzt an. Dann beugte er sich vor und flüsterte ihr ins Ohr.

"Rate mal." Seine Atem kitzelte sie und ein schmunzeln huschte auf ihre Lippen.

Sanft legte sie ihre Hände an seinen Hals. Langsam fuhren diese seinen Hals hinab bis zu seinen Schultern, dann ließ sie von ihm ab. Wie gern würde sie ihn jetzt küssen, doch etwas in ihr sträubte sich. Sie sah weg.

"Was ist?" er strich ihre eine Strähne hinters Ohr.

"Ich will nicht, dass zwischen uns was läuft."

Er räusperte sich geschickt, jedoch wusste sie dass es ihn getroffen hatte.

"Warum nicht?"

"Weil ich... dich nicht liebe." Sie sah immer noch weg.

"Sieh mir in die Augen und sag das noch mal."

Ihre Augen trafen sein.

"Ich..." sie ging in die Hocke und vergrub ihre Hände in ihren braunen Haaren. Sie weinte.

"Cady?" er sah sich um, und als er niemanden erblickte hockte er sich neben sie. Seine Hand fuhr beruhigend über ihren Rücken.

"Ich fass es nicht. Sieh mal." Rachel sah geschockt wie Draco und Cady nebeneinander da hockten. Sauer stapfte sie auf Cady zu.

"Shit!" zischte Draco ihr zu. Cady sah auf und erblickte Rachel und Harry die ihnen entgegenkamen. Sie stieß Draco unsanft weg.

"VERSCHWINDE!!! LASS MICH IN RUHE!" schrie sie. Draco verstand.

"Schön! Bleib allein mit deinen elenden Gefühlen!" er drehte sich um und verschwand.

"Cady, was soll das?" Rachel half ihr auf.

"Das übliche. Er hat mich wegen Ron getriezt. Und wie ich sehe hattet ihr euren Spaß." Sie lächelte den beiden entgegen. Dann fiel ihr das mit Harry wieder ein. Er sah sie nicht mal an. Ihr Gesicht wurde wieder warm.

"Harry... es tut mir Leid." Sie sah ihn an. Er sah weg. Rachel stieß ihm in die Rippen.

"Was???" fragte er als hätte er nichts gehört.

Cadys Augen füllten sich mit Tränen.

"Warum tust du das?" Cady sah ihn entsetzt an.

"Vielleicht weil ich DAS LETZTE bin."

Cady rannen jetzt viele Tränen an den Wangen hinunter. Dann sprang sie Harry an den Hals.

"Verzeih mir doch. Bitte." Sie schluchzte und Harry wusste nicht was er tun sollte.

"Cady." Sanft drückte er sie von sich. "Ich verzeih dir." Er lächelte.

"Gut. Dann haben wir uns jetzt alle wieder lieb, oder?" Rachel freute sich für die beiden und die Welt schien wieder in Ordnung zu sein.

Cady ließ ihn wieder los.

"Dann können wir ja auch alle zusammen zum Unterricht gehen, den wir haben jetzt mit den Gryffindors Geschichte der Zauberei."

Die drei machten sich zufrieden auf den Weg zum Klassenzimmer.

°\*~\*~\*~\*°

"Was machst du da Cady?" fragte Rachel erschrocken.

"Ich versuche mir ein paar Notizen zu machen und jetzt sei leise."

"Na schön." Rachel zuckte mit den Schultern und lehnte sich zurück.

>Die Riesen wollten durch einen Konflikt mit den Trollen den Einheitsgedanken stärken, Anlass waren die Erfolge der Zwerge... Was zum Teufel redet dieser Schwachmad da eigentlich?<

Stöhnend ließ Cady ihre Feder sinken.

"Hast du aufgegeben?" fragte Rachel gelangweilt.

"Ja, normalerweise redet er ja langsam, aber sobald du versuchst mitzuschreiben wird er immer schneller. Aua, mein armes Handgelenk schmerzt tierisch vom schnellen schreiben." Sie rieb sich das rechte Handgelenk. Es war wirklich leicht rot.

"Soviel zur Reichsgründung der Riesen." Neckte Rachel sie.

"Ja klar. Mach mich nur fertig." Sauer verschränkte Cady die Arme vor der Brust.

"Dann schreib doch weiter."

"Na schön!" Cady tunkte ihre Feder in das vor ihr stehende Tintenfass und schrieb weiterhin eifrig mit.

>Die Trolle sahen durch einen möglichen Riesen als Thronfolger das Gleichgewicht der Kräfte gefährdet... der Geist schafft mich. Warum schreibt Draco eigentlich nicht mit?<

Cady schüttelte ihren Kopf.

"Gibst du jetzt auf?"

"Ja, das tue ich. Was geht es mich an, was die Riesen um 1871 getrieben haben? Ich mein, wer braucht denn so was später?"

"Geschichtslehrer?" sagte Rachel und grinste.

"Wer will schon Geschichtslehrer werden?"

Beide lachten leise und Cady fing Harrys Blick auf. Er grinste und kitzelte etwas auf ein kleines Stück Pergament. Cadys Blick blieb an Rons leerem Platz hängen. Er fehlte ihr und sie hatte ein schlechtes Gewissen, ständig geriet er wegen ihr in Schwierigkeiten.

Draco, der vor Cady saß, beobachtete sie aus den Augenwinkeln. Ihr Blick gefiel ihm überhaupt nicht.

>Was findet sie bloß an diesem Wiesel? Warum traut sie sich mit ihm in die Öffentlichkeit? Was hat er was ich nicht hab? Rote Haare? Sommersprossen? Clownfüße oder die Fähigkeit in jedes Fettnäpfchen zu treten, was aufzufinden ist? Obendrein ist er auch noch arm und sie ist reich. Was will sie von so einem Penner?< es bereitete ihm regelrecht Kopfschmerzen.

Harry reichte den Zettel an Parvati, diese reichte ihn an Lavender und diese an Rachel weiter. Doch auf dem Papierstück stand in großen Buchstaben geschrieben: Cady Rachel reichte ihn leicht eifersüchtig an Cady, wusste jedoch dass sie ihn gleich nach Cady ebenfalls lesen durfte. Zumindest von Cady aus. Doch bevor diese den Zettel öffnen konnte, war Malfoy herumgeschnellt und hatte ihr den Zettel entrissen. Er grinste hämisch. Es war das gleiche hässliche Grinsen wie sie es schon bei Flourish & Blotts gesehen und verachtet hatte.

"Was haben wir denn da?" er zog die Augenbrauen hoch. "Narbengesicht fühlt sich ohne das Wiesel anscheinend einsam und will mit euch Kontakt aufnehmen. Ich

brauch den Zettel gar nicht zu entfalten um zu wissen was drin steht."

Nun hatten sich auch Sharon und Pansy zu den hinteren Tischen umgedreht.

"Ach ja? Was denn?" fragte Rachel leicht genervt.

"SOS! SOS! Meine Narbe zerreißt mir meinen hässlichen Schädel." Crabbe und Goyle grunzten, er selber grinste breiter denn je.

Cady wusste nicht was sie darauf antworten sollte, also ließ sie es bleiben und griff nach dem Zettel. Er zog seine Hand aber geschickt weg.

"Warum machen wir es uns so schwierig Jones?" er lächelte sie an. "Wie wärs mit einem kleinem Deal?"

Cady und Rachel tauschten verwirrte Blicke.

>Was soll der Scheiß denn nun wieder?< Cady platzte vor Wut, dennoch versuchte sie es so gut wie möglich zu unterdrücken.

"Und wie lautet dein so genannter Deal?"

Draco beugte sie vor und zeigte ihr mit den Fingern, dass sie sich vorbeugen sollte. Zuerst hob sie angeekelt einen Mundwinkel hoch, doch dann ließ sie sich auf sein Spielchen ein und lehnte sich soweit es der Tisch zuließ nach vorn. Er flüsterte ihr ins Ohr und ihre Nackenhaare richteten sich auf. Er verpasste ihr eine richtige Gänsehaut.

"Es ist ganz einfach Jones. Zettel gegen Kuss vor Weasley."

Cady ließ sich schnell wieder zurück fallen. Entsetzt sah sie ihn an. Wie konnte er so gemein zu ihr sein? Und sie dachte wirklich er hätte sich geändert.

>Siehs ein Cady. Er ist und bleibt ein unbeschreiblicher sich selbst liebender Vollidiot!< sagte eine innere Stimme in ihr und Cady musste ihr zustimmen. So was würde sie sich nicht gefallen lassen. Nicht von ihm.

"Ich schlage einen anderen Deal vor." Nun war es an Cady schief zu lächeln. Rachel sah Cady zweifelnd an sagte aber nichts.

"Schieß los." Forderte Malfoy sie auf und seine Augen bohrten sich in ihre. Sie ließ sich jedoch nicht beirren.

"Es ist ganz leicht Malfoy. Entweder Zettel oder Schlag ins Gesicht."

Er lachte kurz auf. Einige Schüler wandten sich um.

"Du hast soeben meinen Deal abgeschlagen und deiner war scheie, also sag deinem Zettel Adieu." Mit einen sffisanten Lächeln zerriss er den Zettel und drehte sich wieder um.

"Egal, Harry wird es uns auch nach dem Unterricht sagen können." Sagte Rachel und die Mädchen ließen sich gelangweilt in die Bank gleiten. Das es die beiden so kalt ließ regte Malfoy noch mehr auf. Cady sah an ihm vorbei auf Sharons Rücken. Ihre blonden langen Haare beeindruckten bestimmt jeden Jungen. Nicht das sie sie beneidete, aber Sharon war keinesfalls hässlich und dennoch fand Cady Rachel viel hübscher. Sie sah, dass nun auch Sharon begann etwas auf einen kleinen Zettel zu schreiben und Cady wusste bereits für wen er bestimmt war. Auch Rachel war es aufgefallen. Sie schüttelte lächelnd den Kopf.

>Das Mädel kann einem echt Leid tun. Malfoy wird sich nie auf sie einlassen. Nicht solange Cady ihn zappeln lässt.<

Sharon überreichte den Zettel (welch ein Wunder) an Draco, der nur genervt mit den Augen rollte. Cady sah ihm über die Schulter, ihm schien es aber gar nicht aufzufallen. Er öffnete den Brief mit so einer Gleichgültigkeit, dass man meinen könnte, er würde ihn lieber in Stcke reißen als ihn zu lesen.

Hey Schatzi,

hast du nicht Lust mit mir auf Adrians Party zu gehen?



Das könnte richtig interessant werden, findest du nicht?  
Und danke noch mal für die Kette, die ist echt hübsch.  
Jones und Blood sind aber nicht eingeladen, oder?  
Sharon

Es kochte in Cady. Wie konnte sie es wagen ihn Schatzi zu nennen! Und dann noch diese Party von Adrian. Warum wusste sie nichts davon? Auf Durmstrang war sie immer eingeladen worden. Und die Kette. Sie hatte sich also nicht getäuscht. Sharon hatte die Kette um den Hals, welche Draco eigentlich ihr geschenkt hatte. Warum hatte sie das teure Geschenk abgeschlagen?

Draco kritzelte etwas darunter, knitterte den Brief und warf ihn zwischen Pansy und Sharon auf den Tisch. Er hatte nicht besonders große Lust noch mal mit Sharon zu reden.

>Shit!< dachte Cady, sie war so in Gedanken versunken gewesen, dass sie vergessen hatte nachzusehen was er geschrieben hatte.

Cady lehnte sich zurück zu Rachel und flüsterte ihr zu, "Wusstest du, dass Adrian Pucey ne Party gibt?"

Rachel sah sie überrascht an.

"Nein. Aber eins weiß ich genau. Wir sind nicht eingeladen. Zum Glück."

"Hm." Stimmte Cady ihr enttäuscht zu.

"Du willst da doch nicht etwa hin?" Rachels Augenbrauen schossen in die Höhe.

"Hm..." Cady überlegte, sie würde natürlich gern hinwollen, nur wegen Draco. Aber das konnte sie Rachel schlecht sagen.

"Ich würde gern hin um alle Idioten auf einmal zu sehen."

"Genau darum, will ich nicht hin." Rachel verschränkte die Arme auf den Tisch und legte ihren Kopf hinein.

°\*~\*~\*~\*°

Es war mitten in der Nacht, als Cady aufwachte. Eine Tür fiel ins Schloss. Ihr Blick huschte zu ihrer Uhr. Mitternacht. Sie schlug den Vorhang zurück und sah nach Rachel. Sie war nicht da. Schnell schlüpfte sie in Umhang und Schuhe und folgte ihrer Freundin.

Sie versteckte sich hinter einer Ritterrüstung und wartete bis Rachel um die nächste Ecke verschwunden war. Sie huschte ihr hinter her, als sie eine altbekannte Stimme hörte.

"Blood! Was machst du so spät hier?"

"Lass mich einfach durch, ja?"

"Nenn mir einen guten Grund, warum ich das tun sollte."

"Du lädst mich und Cady schon nicht zu deiner Party ein, dann kannst mir wenigstens jetzt einen Gefallen tun."

Adrian Pucey lachte kurz auf.

"Catherine Jones ist bereits eingeladen."

Cady erschrak. Sie war eingeladen worden? Warum wusste sie dann nichts davon?

"Toll! Lass mich jetzt bitte durch."

Er lächelte, fasste sie an den Handgelenken und drückte sie an die Wand.

"Küss mich!"

Cadys Herz raste. War er völlig übergeschnappt?

"Wa... was?" stotterte Rachel, sie fühlte sich überrumpelt.

"Du hast schon verstanden. Küss mich! Vielleicht lade ich dich dann auch ein." Sein Gesicht näherte sich ihrem.

"Warum tust du das?"

"Weil ich bevor ich ein Mädchen einlade, es erst ausprobiere, ob es überhaupt gut genug ist. Jones hab ich schon geschmeckt. Und sie ist ne Wucht. Und jetzt ist es Zeit dich zu prüfen. Komm schon. Ich machs kurz."

Cady fasste es nicht. Was der Typ verlangte war echt das allerletzte. Und so was war adelig? Sie musste eingreifen.

"Hey Pucey! Warum vergreifst du dich nicht an Mädchen in deiner Größe?" Cady trat in den Korridor. Sie schritt auf die beiden zu. Kurz vor ihnen blieb sie stehen.

"Verschwinde Jones! Ich bin beschäftigt!" er lächelte Rachel wieder an, deren Atem sich etwas beruhigt hatte.

"Komm schon. Blood ist es nicht wert, von dir geküsst zu werden."

Rachel dankte Gott dafür, dass Cady eine so gute Schauspielerin war. Adrian ließ Rachel los.

"Wenn du dich so offen präsentierst, kann ich dein Angebot natürlich nicht abschlagen."

Er trat auf sie zu. Cady warf Rachel einen ich-komm-schon-allein-zurecht-Blick zu, diese verstand und lächelte.

"Viel Spaß noch." Sagte Rachel und verschwand.

"Das werden wir sicherlich haben." Pucey drängte Cady gegen eine Wand. Seine Hände verharrten an ihrer Taille. Cady lächelte ihn honigsüß an.

"Du gehst aber ran."

>Wenn der Typ so weiter macht, muss ich gleich kotzen.<

"Das liegt in meiner Natur." Sein Unterleib berührte ihren und Cady spürte seine Erektion durch seine Hose.

Er senkte seinen Kopf und biss in ihren Hals.

"Ohh..." Cady tat überrascht, dennoch langweilte er sie zu Tode.

>Die Schnecke ist total unerfahren, die krieg ich locker rum<

Sein Atem ging schwerer und er verlangte mehr, seine Lippen wanderten zu ihren und verweilten dort. Irgendwie amüsierte er sie.

Ihre Hände wanderten von seinen Schultern runter zu seiner Brust und streichelten ihn. Sie öffnete seinen Umhang. Er lachte kurz.

"Machts Spaß?" sie antwortete nicht sondern küsste ihn wieder.

>Rachel du bist mir was schuldig.<

Er nahm eine ihrer Hände und führte sie zwischen seine Beine. Cady wurde schlecht, dennoch erregte es sie. Sie hörte auf ihn zu liebkosten.

"Komm schon." Er biss ihr sanft ins Ohr. Doch Cady war versteinert.

"Fass mich an. Da wo es mir gefällt!" es war mehr ein Befehl und Cady wurde noch schlechter.

"Ich pass auf und bin vorsichtig." Er knöpfte ihren Umhang auf.

"Nein. Das geht mir dann doch zu schnell." Sie wollte ihn wegstoßen. Seine Hand fasste zwischen ihre Beine.

"Siehst du. Fühlt sich doch gut an, oder? Komm." Er führte ihre Hand wieder zwischen seine Beine und rieb sie über seine Hose. Er stöhnte kurz.

Cady verkrampfte stark. Sie sah wie ihm Schweißperlen von der Stirn tropften. Er lächelte und beugte sich vor. Seine Zunge strich über ihr Gesicht. Als er an ihrem Ohr angekommen war flüsterte er ihr zu,

"Fass mir in den Schritt!" Cady hatte eine Idee, aber dafür müsste sie vorerst

mitspielen. Sie brachte allen Mut auf und fing an ihn zu massieren. Adrian stöhnte laut auf.

"Geht doch."

Cady lächelte nur und ihre andere Hand wanderte über seine Brust.

"Ich verpass dir den Orgasmus deines Lebens." Seine Hände öffneten den Reißverschluss seiner Hose. Sein bestes Stück kam zum Vorschein und Cady kniff die Augen zu.

"Entspann dich. Das geht ganz schnell und die Stöße werden dir gut tun."

Cady war sich da nicht so sicher.

Er strich ihr den Umhang über die Schultern ab und war sichtlich erfreut darüber, dass sie ein Nachthemd anhatte. Er hob das Hemd an und ein weißer String kam zum Vorschein.

Verzweifelt suchte Cady seine Brust ab. Wo war das verdammte Ding?

Adrian war völlig erregt und griff nach dem Slip.

"Ich verpass dir so schnelle Stöße, dass du deine Seele verlierst." Er zog den String ein Stück runter und Cady wurde hektisch.

"Dein Geruch macht mich ganz wild." Er stöhnte leicht auf und leckte noch einmal an ihrem Hals. Dann drückte er seinen Unterleib gegen ihren.

"Ohne Kondom?" fragte Cady um Zeit zu sparen.

"Natürlich. Sonst spürst du ja nicht wenn ich mich in dir ergieße. Und glaub mir, dass Gefühl ist das worauf du schon immer gewartet hast. Ich teil jetzt dein rotes Meer und du wirst nichts dagegen unternehmen."

Sie stieß den völlig unerwarteten Pucey weg. Sauer richtete sie seinen Zauberstab, denn sie soeben aus seinem Umhang herausgeholt hatte, auf ihn.

"LOCOMOTOR MOTIS!!!" schrie sie und seine Beine verklammerten, er kippte zur Seite und blieb starr liegen.

Cady zog sich wieder an und wischte sich den kalten Angstschweiß von der Stirn. Das war knapp. Verdammt knapp.

Das war wirklich knapp. Aber Pucey wird sich rächen, das steht schon mal fest und dann geht es nicht so gut aus, soviel verraten wir schon mal. <.<

Wir bedanken uns bei allen die uns ein Kommi geschrieben haben, aber insbesondere

>>>>>Malibu-chan<<<<<<

weil sie so nett ist und uns immer fleißig schreibt. Wir haben also beschlossen, ihr dieses Kappi zu widmen. ^.^

Ob Adrian Cadys Rotes Meer nächstes Kapitel teilt werdet ihr schon bald erfahren.

Hoffen wir bekommen viele Kommis, ^.^

Oder wenigstens ein paar. - \_\_\_\_ -""""

Also dann haben euch alle lieb \*knuddel\*

ArwenMalfoy und Marina ;)